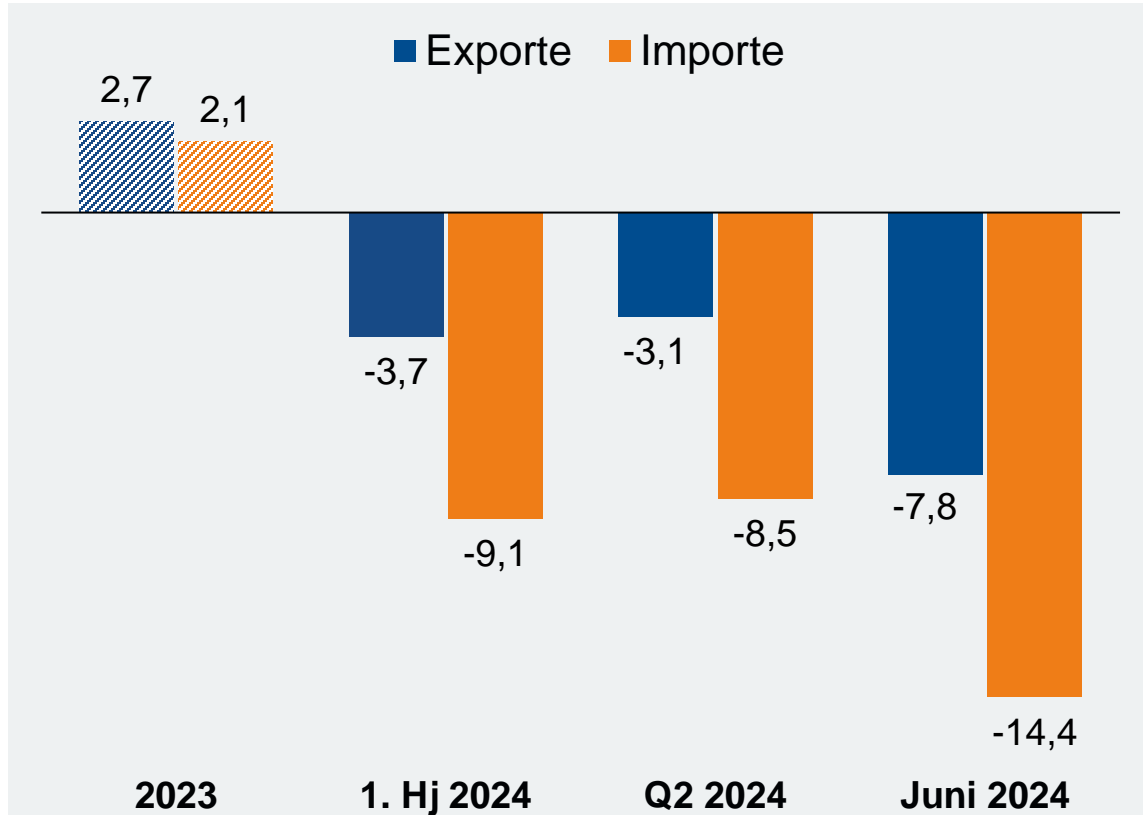


# ZVEI-Außenhandelsreport

– Ausgabe August 2024

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Exporte und Importe

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Mit **Exporten** in Höhe von 19,6 Mrd. € im **Juni 2024** hat die deutsche Elektro- und Digitalindustrie ihren Vorjahreswert um 7,8% verfehlt. Impulse aus dem Auslandsgeschäft – nicht zuletzt mit Blick auf die in diesem Jahr bislang rückläufige Produktionstätigkeit der Branche – blieben damit weiterhin aus.

Im **gesamten ersten Halbjahr 2024** beliefen sich die aggregierten Branchenausfuhren auf 123,3 Mrd. €, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einem Rückgang um 3,7% entspricht.

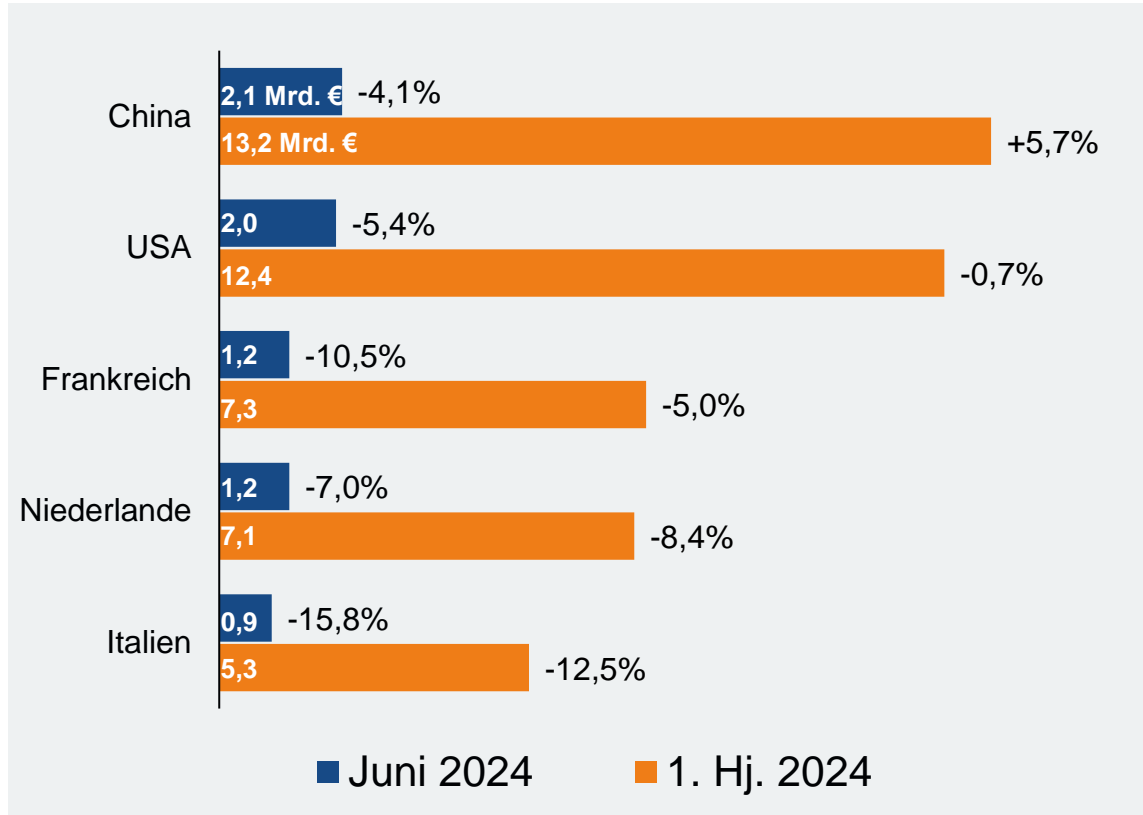
Die **Importe** elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland sind im Juni 2024 um 14,4% (gegenüber Vorjahr) auf 19,2 Mrd. € gefallen. In den ersten sechs Monaten d.J. reduzierten sie sich um 9,1% auf 124,2 Mrd. €.

Das Defizit in der deutschen **Elektro-Außenhandelsbilanz** ist damit zur Jahresmitte auf nur noch 0,9 Mrd. € geschrumpft. Sollte sich die relativ schwächere Entwicklung der Importe auch in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen, könnte am Jahresende wieder ein Export-Überschuss zu Buche stehen.

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

## – Top-5-Exportabnehmer im ersten Halbjahr 2024

Mrd. €, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Einen Lichtblick bildeten im ersten Halbjahr die Elektroexporte nach **China**, die hier um 5,7% (gegenüber Vorjahr) auf 13,2 Mrd. € gesteigert werden konnten. Damit blieb die Volksrepublik das größte Einzelabnehmerland der deutschen Elektro- und Digitalindustrie. Allein im Juni war allerdings auch bei den China-Ausfuhren ein Minus um 4,1% auf 2,1 Mrd. € zu verzeichnen.

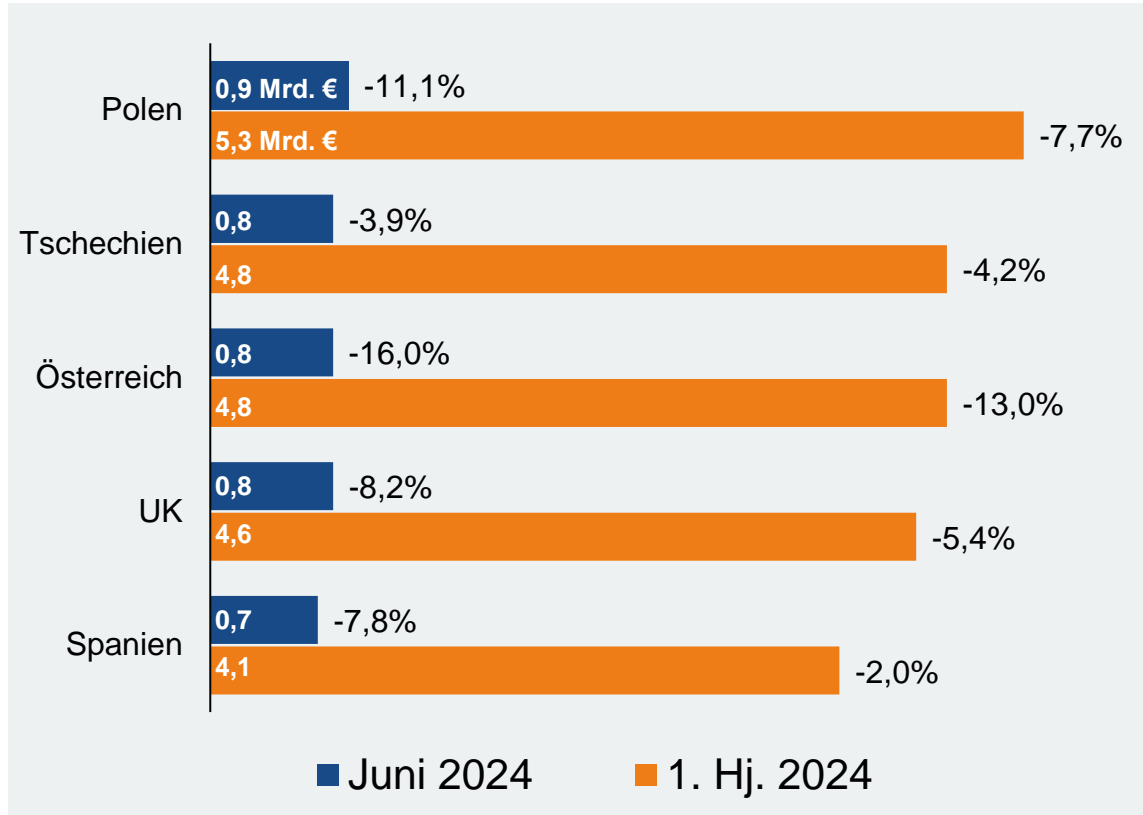
Die Plätze zwei bis fünf im Abnehmerranking belegten in den ersten sechs Monaten die USA, Frankreich, die Niederlande und Italien. Hier wurden aber jeweils Rückgänge vermeldet.

So gingen die Lieferungen in die **USA** sowohl im Juni (-5,4% auf 2,0 Mrd. €) als auch von Januar bis Juni (-0,7% auf 12,4 Mrd. €) zurück. Die Exporte nach **Frankreich** sanken im Juni zweistellig (-10,5% auf 1,2 Mrd. €) und im ersten Halbjahr um 5,0% auf 7,3 Mrd. €. In die viertplatzierten **Niederlande** wurde sowohl im Juni (-7,0% auf 1,2 Mrd. €) als auch von Januar bis Juni (-8,4% auf 7,1 Mrd. €) weniger geliefert. Schließlich sackten die Exporte nach **Italien** im Juni (-15,8% auf 876 Mio. €) sowie in den ersten sechs Monaten (-12,5% auf 5,3 Mrd. €) deutlich ab.

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

## – Top-6-bis-10-Exportabnehmer im ersten Halbjahr 2024

Mrd. €, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Den sechsten Platz des Abnehmerrankings belegte im ersten Halbjahr 2024 **Polen**. Dorthin gingen die deutschen Elektroexporte im Juni um 11,1% auf 914 Mio. € und im ersten Halbjahr um 7,7% auf 5,3 Mrd. € zurück. Dahinter folgte **Tschechien**, das sowohl im Juni (-3,9% auf 806 Mio. €) als auch in den gesamten ersten sechs Monaten d.J. (-4,2% auf 4,8 Mrd. €) weniger nachgefragt hat als noch im gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Exporte nach **Österreich** (auf Platz 8) reduzierten sich im Juni zweistellig um 16,0% auf 763 Mio. €. Von Januar bis Juni war der Rückgang mit 13,0% auf 4,8 Mrd. € ebenfalls hoch.

Den Abschluss des TOP-10-Rankings bildeten das **Vereinigte Königreich** an neunter Position und **Spanien** auf Platz zehn. Dabei lagen die Branchenausfuhren nach UK im Juni 2024 um 8,2% unter Vorjahr bei 778 Mio. € und im ersten Halbjahr um 5,4% bei 4,6 Mrd. €. Die Lieferungen nach Spanien verfehlten ihren Vorjahreswert im Juni mit 737 Mio. € um 7,8%. In den gesamten ersten sechs Monaten gab es hier einen Rücksetzer um 2,0% auf 4,1 Mrd. €.

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Kennzahlen zum Außenhandel

	2023	2024 Juni	2024 Jan. - Jun.
<b>Exporte</b> gesamt, Mrd. € (Veränderung gegenüber Vorjahr)	253,8 (+2,7%)	19,6 (-7,8%)	123,3 (-3,7%)
<b>Top-ten-Abnehmerländer (2023)</b>			
1. China	25,6 (-3,5%)	2,1 (-4,1%)	13,2 (+5,7%)
2. USA	24,9 (+5,4%)	2,0 (-5,4%)	12,4 (-0,7%)
3. Niederlande	16,4 (+13,3%)	1,2 (-7,0%)	7,1 (-8,4%)
4. Frankreich	15,9 (+2,6%)	1,2 (-10,5%)	7,3 (-5,0%)
5. Polen	12,7 (+4,2%)	0,9 (-11,1%)	5,3 (-7,7%)
6. Italien	12,5 (+2,0%)	0,9 (-15,8%)	5,3 (-12,5%)
7. Österreich	11,5 (+1,9%)	0,8 (-16,0%)	4,8 (-13,0%)
8. Tschechien	10,2 (-6,9%)	0,8 (-3,9%)	4,8 (-4,2%)
9. Vereinigtes Königreich	9,8 (+2,8%)	0,8 (-8,2%)	4,6 (-5,4%)
10. Spanien	9,0 (+6,6%)	0,7 (-7,8%)	4,1 (-2,0%)

	2023	2024 Juni	2024 Jan. - Jun.
<b>Importe</b> gesamt, Mrd. € (Veränderung gegenüber Vorjahr)	268,7 (+2,1%)	19,2 (-14,4%)	124,2 (-9,1%)
<b>Größte Lieferanten (2023)</b>			
1. China	82,3 (-5,3%)	5,9 (-15,8%)	35,9 (-11,0%)
2. Ungarn	16,6 (+26,9%)	1,1 (-24,6%)	7,1 (-9,6%)
3. Polen	15,3 (+5,3%)	0,9 (-24,4%)	6,0 (-22,6%)
4. USA	14,1 (-0,6%)	1,0 (-16,8%)	5,8 (-18,1%)
5. Tschechien	13,5 (+3,6%)	0,9 (-15,3%)	5,8 (-9,8%)
6. Taiwan	10,6 (+7,8%)	0,8 (-7,8%)	4,5 (-13,4%)
7. Japan	8,4 (-1,6%)	0,5 (-20,7%)	3,4 (-18,2%)
Ausfuhrpreise	+3,5%	+0,5%	+1,1%
Einfuhrpreise	+0,4%	-2,3%	-2,1%

Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

# Kontakt

## Dr. Andreas Gontermann

Chef-Volkswirt, Abteilungsleiter  
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-273

 andreas.gontermann@zvei.org

## Matthias Düllmann

Data Analyst  
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-329

 matthias.duellmann@zvei.org

## ZVEI e. V.

Verband der Elektro- und Digitalindustrie  
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main  
[www.zvei.org](http://www.zvei.org)

## Folgen Sie uns



LinkedIn



YouTube



Newsletter